GRÖNINGER HOF

SELBSTDARSTELLUNGEN DER TEILNEHMENDEN BÜROS

(in alphabetischer Reihenfolge)

ATELIER KEMPE THILL

ist ein international operierendes Architekturbüro, das im Jahr 2000 von André Kempe und Oliver Thill in Rotterdam gegründet wurde. Das Büro hat zur Zeit ca. 30 Mitarbeiter und arbeitet an einer Vielzahl von Projekten in den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Belgien, Österreich, der Schweiz, Marokko und Russland. Arbeitsschwerpunkte sind neben kollektivem Wohnungsbau vor allem öffentliche Bauvorhaben wie Hochschulgebäude, Rathäuser und Kulturbauten. Das Büro ist bemüht, Strukturen zu entwerfen, die sowohl flexibel und ökonomisch als auch zugleich spezifisch und innovativ sind. Ziel der Arbeit ist es, eine "Spezifische Neutralität" zu schaffen, die der Architektur die Möglichkeit einräumt, die versteckte Vitalität unserer Zeit optimal zu bedienen und auszudrücken.

BAUTEN UND PROJEKTE:
Verschiedene Aufträge für öffentliche Gebäude, Wohnungsbau und Städtebau in den Niederlanden, Deutschland, Belgien, Österreich, Schweiz, Marokko, Frankreich, Russland und Ägypten.

https://www.atelierkempethill.com/

BLAURAUM

Das Architekturbüro blauraum versteht sich seit seiner Gründung im Jahr 2002 als eine Plattform für Architektur, Städtebau und darüber hinaus.

Abgeleitet von der Blue-Screen-Technik entwickelt blauraum eine Architektur, die sich den unterschiedlichsten Szenarien anpassen kann und somit eine allgegenwärtige Weiterentwicklung zulässt. Genau diese Ideen möchten wir durch unsere Arbeiten und unsere Arbeitsweise kommunizieren. Im Mittelpunkt steht hierbei unsere Haltung und die diversen Kompetenzen unser Mitarbeiter.

Als konzeptorientiertes Büro arbeiten wir an anspruchsvollen Projekten in unterschiedlichsten Maßstäben im gesamten Bundesgebiet. Das vielfältige Portfolio umfasst Wohnungsbau-, Kultur-, Büro- und Bildungsprojekte – vom städtebaulichen Masterplan bis hin zum Möbel.

Mittlerweile besteht das Team aus 50 Mitarbeitern, die täglich diskutieren, imaginieren, planen und schlussendlich für die Umsetzung unsere Projekte, und damit auch der Umsetzung unser Werte, zuständig sind. blauraum ist seit jeher ein Büro, das sich zwischen Bauen und Theorie bewegt.

https://www.blauraum.eu/

GRÖNINGER HOF

DUPLEX ARCHITEKTEN

Das Architekturbüro Duplex Architekten wurde 2007 von Anne Kaestle und Dan Schürch in Zürich gegründet. Seit 2012 führt Duplex neben dem Stammsitz in der Schweiz Büros in Düsseldorf und Hamburg. Die Führungsebene wird von Konrad Mangold (Zürich), Sarah Escher (Düsseldorf) und Christof Weber (Hamburg) verstärkt.

Duplex Architekten planen und entwerfen Projekte in unterschiedlichen Maßstäben und Themenfeldern, von Privathäusern über Gewerbebauten, Büro- und Wohnanlagen, Schulgebäude bis hin zu ganzen Stadtquartieren. Der große Maßstab mit langfristigen Entwicklungsprozessen interessiert gleichermaßen wie die Forschung im Detail an Material, Licht und Raum. Überall dort, wo man nicht auf ein Standardrepertoire zurückgreifen kann oder will, sehen Duplex Architekten ihre Stärken.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Transformation bestehender Bausubstanz über das Weiterbauen. Das Bestehende wird gewahrt und gleichzeitig durch Veränderung Neues generiert. Architektur darf wieder Geschichten erzählen. Wiederkehrendes Motiv der Arbeit von Duplex Architekten ist die Suche nach Identität eines Gebäudes, einer Fassade oder eines ganzen Stadtquartiers. Sie kann aus einer Besonderheit des Raumprogramms, einer Schwierigkeit des Grundstücks, aus rechtlichen Einschränkungen oder auch aus einer eigenen typologischen Faszination entwickelt werden.

Es ist dieses aufmerksame «Zuhören», das die Arbeit von Duplex Architekten auszeichnet und zum wesentlichen entwurfsgenerierenden Motor all ihrer Projekte wird. Spielerisch werden verschiedene Aspekte und Blickwinkel so lange überlagert, bis ein stimmiges Ganzes entsteht. Das Ergebnis ist eine Architektur, die überraschende oder überraschend selbstverständliche, immer aber vielschichtige Antworten auf die formulierte Fragestellung anbietet. So ist weniger die konkrete Erscheinungsform ihrer Bauten als ihre Methodik als Handschrift von Duplex Architekten identifizierbar.

https://duplex-architekten.de

GRÖNINGER HOF

HÜTTEN & PALÄSTE

Hütten & Paläste wurde 2005 von Nanni Grau und Frank Schönert in Berlin gegründet. Unser Arbeitsfeld umfasst die Planung und Realisierung experimenteller Architekturen für urbane Wohn- und Lebenskonzepte. Dabei stehen Lösungen für extreme oder besondere Standorte und Bauaufgaben im Vordergrund.

MINIMALER RESSOURCENEINSATZ

In den letzten 15 Jahren haben wir vielfältige prototypische Gebäude entwickelt und realisiert, die sich mit verschiedensten Fragestellungen der Architektur auseinandersetzen, die einen gezielten und minimalen Einsatz von Ressourcen anstreben und durch ihre Offenheit möglichst langfristig nutzbar sind. Die Reduktion auf das Wesentliche in Bezug auf Raumangebote, Technik, Konstruktion und Ressourcen, sowie das Bauen mit Holz bestimmen unsere Entwürfe.

PROZESSOFFENE ROBUSTE ARCHITEKTUREN

Wir arbeiten transdisziplinär und häufig in vielfältigen kooperativen Organisationsformen. So ist der Entwurf für den Gröninger Hof in Zusammenarbeit mit Ludescher von Spreckelsen Architekten und weiteren Disziplinen entstanden. Die aus den Planungsprozessen resultierenden Gebäude müssen häufig mit vielen Variablen umgehen und offen für Anpassungen sein. Veränderung ist daher ein unseren Planungen inhärentes Prinzip. Hierfür entwickeln wir robuste Architekturen, die durch eingeschriebene Regelwerke Potentiale der Anpassung an zukünftige Nutzerbedarfe (Partizipation) z.B. Möglichkeitsfelder für den Selbstbau bereitstellen. In unseren architektonischen Konzepten betrachten wir grundsätzlich den gesamten Lebenszyklus der Gebäude.

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG IM TRANSFORMATIVEN BAUEN

90 Prozent unserer Projekte der letzten zehn Jahre sind Transformationen.

Wir entwickeln architektonische Lösungen für das Weiterbauen, Umbauen und Re-Programmierungen von Gebäudebeständen. Parallel zur architektonischen Praxis unterrichten sind wir seit 2007 in wechselnden Konstellationen an verschiedenen Hochschulen.

2017–18 **Gastprofessur Formen partizipativer Stadtentwicklung/Stadtmanagement** an der Uni Kassel.

2007–17 am **Lehrstuhl für Entwerfen und Baukonstruktion** an der Universität der Künste.

https://www.huettenundpalaeste.de/

GRÖNINGER HOF

SPENGLER WIESCHOLEK ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

Wir haben keine „Rezepte“, erfinden uns immer wieder neu und schätzen dialektische Prozesse. Unsere Architekturauffassung ist geprägt von einem praktischen, ganzheitlichen Ansatz, der nicht Form, Funktion, Technik und Ökologie als autarke Themen behandelt, sondern das eine aus dem andern entwickelt und zu einem schlüssigen Ganzen verbindet. Der Dialog mit dem Nutzer/Auftraggeber ist wichtiger Bestandteil im Planungsprozess. Die Projekte, seien sie nun städtebaulich oder hochbaulich, werden in unterschiedlichen Teams immer aus der Aufgabe, der Besonderheit und Geschichte des jeweiligen Ortes heraus entwickelt. Wir fühlen uns dabei dem Respekt vor dem Bestand ebenso wie dem Blick in die Zukunft unserer bebauten und unbebauten Umwelt verpflichtet. Der Begriff „Poetischer Rationalismus“ könnte unsere Arbeit charakterisieren. Wir sind keine „Spezialisten“, sondern arbeiten an den architektonisch- städtebaulichen Themen, die uns interessieren und herausfordern, seien es nun das Wohnprojekt „Tarzan und Jane“, ein anpassungsfähiger Modulbau, die HafenCity-Schule mit dem Schulhof auf dem Dach oder städtebauliche Projekte wie die Science City HH-Bahrenfeld. Es reizt uns immer wieder, überraschende Lösungen für vermeintlich „unbebaubare“ Grundstücke zu finden. Oft haben gerade diese das Potential, Vielfalt, Innovation und Lebensqualität in die Stadt zu bringen. Aktuell realisieren wir nach gewonnenem Wettbewerb den Bau der Umweltbank in Nürnberg als Holzhochhaus in höchstem Nachhaltigkeitsstandard.

https://spengler-wiescholek.de/

ZILLERPLUS ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

wurde 1999 von Michael Ziller gegründet. Die Architekten beschäftigen sich insbesondere mit dem ästhetischen und strukturellen Wandel in der Architektur und dem Städtebau in Richtung einer Bauwende und mit dem Ziel einer Kreislaufwirtschaft.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Synergie zwischen Städtebau und Hochbau, vor allem auf der Quartiersebene, und mit dem Fokus auf den Wohnungsbau und Infrastruktur. Das Büro verfügt auch über große Erfahrung im Holzbau und in der Vorfertigung.

Michael Ziller – Architekt und Stadtplaner – studierte Architektur an der Hochschule und der Akademie der Bildenden Künste in München. Er ist Mitglied der

GRÖNINGER HOF

Bayerischen Architektenkammer und dort im Beirat „Forum im Haus der Architektur“ tätig. Außerdem ist er im BDA Bund Deutscher Architekten engagiert und war dort von 2005 bis 2008 Vorsitzender für München und Oberbayern. Seit 2015 ist Michael Ziller Mitglied im DWB, Deutscher Werkbund.

Im BDA ist er derzeit unter anderem in der Arbeitsgruppe „Standards im Wohnungsbau“ tätig. Michael Ziller ist vielfach als Preisrichter in München, Hamburg und Berlin tätig. Das Büro beschäftigt derzeit 12 Architekten und Stadtplaner. Der Struktur ist ein Qualitätsmanagement hinterlegt, die EDV ist BIM fähig ausgelegt.

UNSERE 10 THESEN ZU UNSERER ARBEIT IN STÄDTEBAU UND WOHNUNGSBAU

- Oft pragmatisch, gelegentlich radikal – aber immer echt.
- Wir bauen nicht für uns. Wir bauen für Menschen, mit Menschen und für die Stadt.
- Wohnungsbau: Woher kommst Du? Wohin gehst Du?
- Zuhause! Hier wollen die Menschen leben, nicht nur wohnen.
- Besser Wohnen in der Stadt.
- Die Faszination des Vernakulären.
- Die Liebe auf den zweiten Blick ist tiefgründig und ehrlich.
- Mehr Gutes und weniger Glamour.
- So selbstverständlich wie möglich. So innovativ wie nötig.
- Architektur prägt Stadt und Raum, in dem wir leben möchten.

https://zillerplus.de/